

# MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG

Kommunikation im Raum

HOCHSCHULE MAINZ

Fachbereich Gestaltung

August 2019

## Abkürzungen

PA = Projektarbeit

M/K = Mündliche Prüfung oder Klausur

K = Klausur

Ü = Übungen

HA = Hausarbeit

P = Präsentation

Pf = Prüfungsform wird durch Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

p\* = Kurs wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet

## >Propädeutikum<

### 1. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 10	0CP		1 Woche	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Propädeutikum	Credit Points Fach: 0CP	Kontaktzeit: 20h	Selbststudium: 10h	Workload: 30h

<p><b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b></p> <p>Die erste Woche des ersten Semesters besteht aus einer Orientierungsphase (Propädeutikum), in der den neuen Studierenden in die Kapazität und Struktur des Studiums eingeführt werden. Die mehrtägige verpflichtende Lehrveranstaltung ist mit dem Ziel ausgelegt, die Studierenden des ersten MA-Semesters in die Gemeinschaft der Studierenden zu integrieren, in theoretische und methodische Ansätze der Lehre einzuführen und damit das Themenfeld von Kommunikation im Raum anzumoderieren.</p>
<p><b>Inhalte Propädeutikum</b></p> <p>Der Master-Studiengang Kommunikation im Raum an der Hochschule Mainz hat ein umfangreiches Integrationssystem zur Einbindung neuer Studierender. Die Studierenden werden durch Studiengangsleitung, Lehrende, höhere Semester, Assistenten und Vertreter der Studentischen Selbstverwaltung (Fachschaft und AStA) in die Studienstruktur und die Kapazität des Studiendstandortes Mainz und Rhein-Main-Gebiet eingeführt. In unterschiedlichen theoretischen und praktischen Kommunikationsformaten wird eine mehrtägige spezifische Folge aufeinander aufbauender Veranstaltungen durchgeführt, um eine gemeinsame Ausgangsbasis für den weiteren spezialisierenden Studienverlauf anzulegen. In der gemeinsamen Arbeit und dem Austausch mit dem Lehrkörper und höheren Semestern lernen die Studierenden sich, den Studiengang und die Hochschule kennen und werden in die Studierendengemeinschaft integriert. Über das International Office werden Ausländische Studierende intensiv betreut, die Hochschulverwaltung informiert über die Möglichkeiten der familienfreundlichen Hochschule.</p>
<p>Lehrformen: Vorlesungen, Blockveranstaltung, Theorie-Workshop, Exkursion</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium, Die Teilnahme ist freiwillig</p>
<p>Prüfungsformen: Keine</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: //</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) //&lt;</p>
<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Wolf Gutjahr, Prof. Andreas Kaiser</p>
<p>Sonstige Informationen: //</p>

## >Projekt Architektonischer Raum<

### 2. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 11	10CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Entwurf	Credit Points Fach:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Workload:
	10CP	6SWS 56,25h	243,75h	300h

#### Lernergebnisse/Kompetenzen

Entwurfsprojekte sowie bilden die Basis für eine umfassende und vertiefende Ausbildung im Master „Kommunikation im Raum“. Ein eigenständiges Erarbeiten konzeptioneller Lösungsansätze im Entwurfsbereich wird geübt. Neben der Erarbeitung des Raumes im konzeptionellen Bereich wird auch die Sicherheit in der Materialisierung des Entwurfes weiterentwickelt. Theoretische Grundlagen, künstlerische Kompetenz und konstruktives Wissen sind die Basis der Projektarbeit und werden von den Studierenden als individuelles Potenzial erkannt.

Ziel ist die exemplarische Auseinandersetzung mit dem Entwurf intensiv durch alle Phasen und Maßstäbe des Entwerfens zu führen. Konzeptionierung, Formalisierung und Materialisierung von kommunikativen Räumen und Objekten soll von den Studierenden sicher beherrscht werden. Entwurfsprojekte verstehen sich als Vorbereitung auf die Masterthesis nach dem zweiten Studiensemester. Die entwurfsgerechte Darstellung und Präsentation der Arbeitsergebnisse ist Teil der Projektbearbeitung.

#### Inhalte Entwurf Architektonischer Raum

Im Modul Architektonischer Raum geht es um vielfältige architektonische Themen und Ihre jeweiligen kommunikativen Formen und Wirkungen auf ihre Nutzer. Die Aufgaben können konkrete oder fiktive Ortbezüge zum Gegenstand der Auseinandersetzung haben. Die Entwürfe können sich mit der Vermittlung konzeptioneller Inhalte durch den Architektonischen Raum beschäftigen oder Typologien und deren spezifische formale Sprache untersuchen. Die permanente Aktualisierung des architektonischen Raums durch die Integration neuer gesellschaftlichen Ideen und Modelle verändert Architektur und räumliche Gestaltung und gibt ihr andere Ausdrucksformen und Bedeutungen. Entwürfe loten hier den Wirkungszusammenhang der gesellschaftlichen Innovationen auf räumliche Gestaltung und Architektur und umgekehrt der räumlichen Gestaltung und Architektur auf die Gesellschaft aus. Weitere Themengebiete decken auch Randgebiete der architektonischen Gestaltung ab: Temporäre, mobile und wandelbare Architekturen, welche die Formen permanenter räumlicher Kommunikation darstellen und die es dem Nutzer ermöglichen emanzipiert den Raum immer wieder neu zusammenzustellen und differenziert zu nutzen werden ebenso untersucht wie innovative und experimentelle Ansätze der räumlichen Gestaltung.

Lehrformen: Gruppen- und Einzelkonsultationen, Vorlesungen, Blockveranstaltung, Theorie-Workshop, Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium

Prüfungsformen: Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hausarbeit

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  
Prof. Markus Pretnar, Prof. Antje Krauter

Sonstige Informationen: //

## >Projekt Medialer Raum<

### 3. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 12	10CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Entwurf	Credit Points Fach:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Workload:
	10CP	6SWS 56,25h	243,75h	300h

#### Lernergebnisse/Kompetenzen

Entwurfsprojekte sowie bilden die Basis für eine umfassende und vertiefende Ausbildung im Master „Kommunikation im Raum“. Ein eigenständiges Erarbeiten konzeptioneller Lösungsansätze im Entwurfsbereich wird geübt. Neben der Erarbeitung des Raumes im konzeptionellen Bereich wird auch die Sicherheit in der Materialisierung des Entwurfes weiterentwickelt. Theoretische Grundlagen, künstlerische Kompetenz und konstruktives Wissen sind die Basis der Projektarbeit und werden von den Studierenden als individuelles Potenzial erkannt.

Ziel ist die exemplarische Auseinandersetzung mit dem Entwurf intensiv durch alle Phasen und Maßstäbe des Entwerfens zu führen. Konzeptionierung, Formalisierung und Materialisierung von kommunikativen Räumen und Objekten soll von den Studierenden sicher beherrscht werden. Entwurfsprojekte verstehen sich als Vorbereitung auf die Masterthesis nach dem zweiten Studiensemester. Die entwurfsgerechte Darstellung und Präsentation der Arbeitsergebnisse ist Teil der Projektbearbeitung.

#### Inhalte Entwurf Medialer Raum

Im Rahmen der Digitalisierung haben Digitale Medien Einzug in den realen Raum gehalten und erweitern den analogen realen Raum durch den digitalen virtuellen Raum. Digitale Medien vernetzen Disziplinen wie Architektur, Innenarchitektur, Medieninformatik, Design und Kommunikationsdesign und bieten eine sehr gute Grundlage für interdisziplinäre und transdisziplinäre Projektarbeit. Der Einsatz von Digitaler Fertigung ermöglicht einen hohen Grad der Individualisierung.

Aus dem Zusammenspiel von digitalen Medien und der architektonischen Form entstehen interaktive Erlebniswelten, die Kommunikationsinhalte spannend umsetzen und räumliche Atmosphären entstehen lassen. Die Interaktion zwischen Mensch und Raum erhält dabei durch die Integration digitaler Medien einen zusätzlichen Mehrwert und dient der Vermittlung emotionaler und inhaltlicher Botschaften.

Virtual Reality und Augmented Reality ersetzen und erweitern den realen Raum. Dabei besitzen die erweiterten digitalen Realitäten einen großen Einfluss auf den Entwurfsprozess und die Entwurfspräsentation durch das Arbeiten und Überprüfen im virtuellen Raum. Die Möglichkeit der Interaktion innerhalb des virtuellen Raumes sowie die neuen Möglichkeiten der vermischten Realitäten entweder im Sinne der Integration realer Elemente im Virtuellen Raum oder der Integration virtueller Objekte im realen Raum erweitern zudem das derzeitige Spektrum von Kommunikation im Raum und führen zu neuen gestalterischen Herangehensweisen.

Die Überlagerung von virtuellem Raum und realen Raum durch Augmented Reality erweitern das Spektrum von Kommunikation im Raum.

Lehrformen: Gruppen- und Einzelkonsultationen, Vorlesungen, Blockveranstaltung, Theorie-Workshop, Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium

Prüfungsformen: Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hausarbeit

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  
Prof. Klaus Teltenkötter, Prof. Holger Reckter

Sonstige Informationen: //

## >Szenografie<

### 1. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 13	4CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Theorie	Credit Points Fach:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Workload:
	4CP	3SWS 33,75h	56,25h	90h

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

Das Wahlfach "Szenischer Raum" ermöglicht den Studierenden die Aneignung theoretischer und praktischer Grundkompetenzen des Entwerfens szenografischer Möglichkeits- und Handlungsräume und die Sensibilisierung für die Kapazität dramaturgisch strukturierter und recherchebasierter szenischer Räume als interdisziplinäre Plattformen.

#### Inhalte Modul Szenografie

Szenografische Positionen werden vor dem Hintergrund der historischen und aktuellen Entwicklungen von Szenographie, Bühnenbild, Szenischem Raum und Spatial Design vermittelt, diskutiert und überprüft.

Einblicke in die szenografische Praxis, in Arbeitsweisen und Kapazitäten professioneller Institutionen ergänzen die Einführungen in das transdisziplinäre Themenfeld szenisch-performativer und narrativer Räume. Zu der Vorlesungsreihe erfolgt die thematische Vertiefung mit Kurzexkursionen, Führungen und der Besuch von Aufführungen und Proben sowie im Selbststudium.

Lehrformen: Vorlesungen, Übungen, Referate, Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium

Prüfungsformen: Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hausarbeit

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  
Prof. Wolf Gutjahr

Sonstige Informationen: //

## >Technologie und Anwendung<

### 4. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 14	6 CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Forschung 1,2 & 3	Credit Points Fach:  2CP	Kontaktzeit:  3 x 1SWS 3x 11,25 = 33,75h	Selbststudium:  3 x 48,75 = 146,25h	Workload:  180h

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer / wissenschaftlicher Methoden technologischer Inhalte des Lehrgebietes Kommunikation im Raum, unter Berücksichtigung sozialer, interkultureller und interdisziplinärer Aspekte.

#### Inhalte Modul Technologie & Anwendung

Ziel ist die Erweiterung des Basiswissens durch theoretische Vermittlung in Sonderformen, Randbereichen und Nebenschauplätzen gestalterischer, atmosphärischer, kommunikativer, künstlerischer, typologischer, struktureller sowie transmedialer Aspekte der Gestaltung kommunikativer Räume.

Die Vermittlung differenzierter und gegeneinander abgegrenzter Themenbereiche ermöglicht den Studierenden Einsichten in Theorie- und Praxisfelder, die Perspektiven auch in andere Berufsgruppen eröffnen.

Das Modul Technologie und Anwendung generiert sich aus den Bereichen Technologie, Konstruktion, Materialwissenschaften, Medieninformatik und computergestützter Gestaltung sowie Anwendung und Produktion im inner- und interdisziplinärem Abgleich und Austausch und deren jeweilige Anwendung im Produktions-, Bau- und Gestaltungsprozess.

Die Beziehungen Form, Materialität und Inhalt werden als Einheit vermittelt und jeweils auf das konkrete Beispiel und den sozialen Kontext oder die Anwendung bezogen

Schwerpunkt bildet die theoretische Auseinandersetzung mit innovativer räumlicher Gestaltung im Innen- und Außenraum über alle Maßstäbe hinweg. Bewährte, relevante und zukunftsweisende Raumsituationen und Anwendungen werden inhaltlich und formal umfassend betrachtet, dargelegt und bewertet. Raum, Form, Materialität und Farbe werden inhaltlich aufeinander bezogen und in ihrer gestalterischen, atmosphärischen und formalen Wirkung in Beziehung gesetzt.

Ebenso wird der Gesamtbestand an Werkstoffen, auch an außergewöhnlichen Werkstoffen, und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Be- und Verarbeitungsmöglichkeiten und -Methoden betrachtet und bewertet.

Die Darlegung und Betrachtung der einzelnen Aspekte werden abhängig von der Besonderheit des Ortes und von der inhaltlichen Zielsetzung in Beziehung gesetzt um methodisch den Erkenntnisgewinn des Moduls zu stärken.

Im interdisziplinären Kontext der räumlichen Gestaltung wird ein reflektiertes Bewusstsein gegenüber aus Inhalten generierte Kommunikationsräume zu vermittelt. Der Fachbereich Gestaltung bietet mit seinen Studiengängen Innenarchitektur, Kommunikationsdesign und Mediendesign das einzigartige Potential, verschiedenste Kommunikationsmaßnahmen durch die Entwicklung gestalterisch ambitionierter und fächerübergreifender Kommunikationskonzepte synergetisch miteinander zu vernetzen und die Durchgängigkeit aller gestalterischen Maßnahmen einzuüben.

Lehrformen: Vorlesungen, Blockveranstaltung, Theorie-Workshop, Exkursion



Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium
Prüfungsformen: Übung
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Übung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Bernd Benninghoff, Prof. Lutz Büsing und Prof. Alexa Hartig. Wechselnder Einsatz aller Professoren und Professorinnen der Lehrinheit Innenarchitektur.
Sonstige Informationen: Das Modul Technologie und Anwendung wird in mindestens 3 Themenblöcken/Semester unterrichtet.  Die Themenblöcke sind in sich abgeschlossene Theoriereihen mit jeweils eigenem Prüfungsteil und werden von wechselnden Professoren des gesamten Kollegiums unterrichtet.

## >Projekt Szenischer Raum<

### 2. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 21	10CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Entwurf	Credit Points Fach: 10CP	Kontaktzeit: 6SWS 56,25h	Selbststudium: 243,75h	Workload: 300h

#### Lernergebnisse/Kompetenzen

Entwurfsprojekte sowie bilden die Basis für eine umfassende und vertiefende Ausbildung im Master „Kommunikation im Raum“. Ein eigenständiges Erarbeiten konzeptioneller Lösungsansätze im Entwurfsbereich wird geübt. Neben der Erarbeitung des Raumes im konzeptionellen Bereich wird auch die Sicherheit in der Materialisierung des Entwurfes weiterentwickelt. Theoretische Grundlagen, künstlerische Kompetenz und konstruktives Wissen sind die Basis der Projektarbeit und werden von den Studierenden als individuelles Potenzial erkannt.

Ziel ist die exemplarische Auseinandersetzung mit dem Entwurf intensiv durch alle Phasen und Maßstäbe des Entwerfens zu führen. Konzeptionierung, Formalisierung und Materialisierung von kommunikativen Räumen und Objekten soll von den Studierenden sicher beherrscht werden. Entwurfsprojekte verstehen sich als Vorbereitung auf die Masterthesis nach dem zweiten Studiensemester. Die entwurfsgerechte Darstellung und Präsentation der Arbeitsergebnisse ist Teil der Projektbearbeitung.

#### Inhalte Entwurf Szenischer Raum

Szenischer Raum vermittelt Positionen und Techniken des dramaturgisch strukturierten Entwerfens narrativer und performativer Handlungsräume. Im Diskurs werden Kompetenzen im räumlich-figürlichen Konzipieren, Entwerfen und Umsetzen erworben, individuell überprüft und weitergeführt. Die intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kommunikationsformaten bietet die Möglichkeit, das synästhetische Kommunizieren komplexer Themenbereiche zu untersuchen und daraus Methoden der konsequenten Umsetzung zu entwickeln. Wahrnehmung, Übersetzung und Vermittlung von Inhalten stehen im Zentrum der Untersuchungen.

Im Master-Studiengang „Kommunikation im Raum“ sind konkrete Orts- und Raumsituationen fester Bestandteil der künstlerisch entwerfenden Auseinandersetzung. Unter Einbeziehung zeitgenössischer Fragestellungen werden spezifische Möglichkeitsräume konzipiert und entworfen. Form, Farbe, Material und Licht sind in Beziehung zu inhaltlichen Fragestellungen zu setzen. Das prozesshafte Erarbeiten inhaltlicher Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung aktueller Diskurse und künstlerischer Kriterien mündet in konkrete, szenische temporäre Räume - von Szenografien, temporären szenischen Architekturen und Raummodulen, Raum-Skulpturen, Objekten, Installationen bis zu performativen Interventionen. Im Entwurfsprozess entstehen eigenständige Projekte, die eine inhaltliche Auseinandersetzung erkennen lassen und zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen berücksichtigen.

Lehrformen: Gruppen- und Einzelkonsultationen, Vorlesungen, Blockveranstaltung, Theorie-Workshop, Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium

Prüfungsformen: Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hausarbeit

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende  
Prof. Wolf Gutjahr, Prof. Andreas Kaiser

Sonstige Informationen: //

## >Projekt Objekt und Raum<

### 3. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 21	10CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Entwurf	Credit Points Fach:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Workload:
	10CP	6SWS 56,25h	243,75h	300h

#### Lernergebnisse/Kompetenzen

Entwurfsprojekte sowie bilden die Basis für eine umfassende und vertiefende Ausbildung im Master „Kommunikation im Raum“. Ein eigenständiges Erarbeiten konzeptioneller Lösungsansätze im Entwurfsbereich wird geübt. Neben der Erarbeitung des Raumes im konzeptionellen Bereich wird auch die Sicherheit in der Materialisierung des Entwurfes weiterentwickelt. Theoretische Grundlagen, künstlerische Kompetenz und konstruktives Wissen sind die Basis der Projektarbeit und werden von den Studierenden als individuelles Potenzial erkannt.

Ziel ist die exemplarische Auseinandersetzung mit dem Entwurf intensiv durch alle Phasen und Maßstäbe des Entwerfens zu führen. Konzeptionierung, Formalisierung und Materialisierung von kommunikativen Räumen und Objekten soll von den Studierenden sicher beherrscht werden. Entwurfsprojekte verstehen sich als Vorbereitung auf die Masterthesis nach dem zweiten Studiensemester. Die entwurfsgerechte Darstellung und Präsentation der Arbeitsergebnisse ist Teil der Projektbearbeitung.

#### Inhalte Entwurf Objekt und Raum

Objekt und Raum vermittelt Techniken zur gestalterischen Formulierung von Objekten in ihrem Bezug zum Raum. Hierbei wird der Begriff Objekt im ontologischen Sinne als konkreter oder abstrakter Gegenstand verstanden, der hier in seinem Verhältnis zu seiner Umgebung untersucht, geklärt und gestaltet wird. Die strukturellen Beziehungen zwischen Gegenstand, Eigenschaften, Ereignissen und Prozessen sind dabei Thema der Auseinandersetzung.

Im Verlauf des Projektes werden Affordanz, Sensorik und Interaktion in diesem objektorientierten Kontext als potentielle Gestaltungsfelder für Kommunikation im Raum kennengelernt und deren jeweilige Freiräume an der konkreten Aufgabenstellung überprüft.

Die Konkretisierung der Gestaltungsaufgabe wird von den Studierenden eigenständig und in Form von Variation und Ableitung bearbeitet und überprüft.

Lehrformen: Gruppen- und Einzelkonsultationen, Vorlesungen, Blockveranstaltung, Theorie-Workshop, Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium

Prüfungsformen: Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hausarbeit

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Bernd Benninghoff, Prof. Lutz Büsing

Sonstige Informationen: //

## >Kommunikation im Raum<

### 2. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 23	4CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Theorie	Credit Points Fach:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Workload:
	4CP	3SWS 33,75h	56,25h	90h

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Lehrveranstaltung ‚Kommunikation im Raum‘ vermittelt den Studierenden methodische und wissenschaftliche Vorgehensweisen um gestalterische Fragestellungen ganzheitlich zu erfassen, deren Randbedingungen im Kontext gesellschaftlicher, wissenschaftlicher, ethischer oder technischer Fragestellungen zu analysieren, zu diskutieren um konsekutiv aus den aufbereiteten Erkenntnissen eine gleichfalls persönliche, begründete und tragfähige Haltung gegenüber der Fragestellung zu formulieren und darzustellen.

#### Inhalte Modul Kommunikation im Raum

Der Kurs hat zum Ziel das Arbeitsfeld von Gestaltern in der Kommunikation im Raum zu untersuchen und Eigenständigkeiten, Übereinstimmungen sowie Schnittstellen zu angrenzenden Tätigkeitsfeldern zu betrachten. Dabei soll der Schwerpunkt auf methodischen wie praktischen Bezügen liegen und explizit nicht die ‚eine, gültige Position‘ suchen. Die Themengebiete des Kurses liegen zwischen der Schnittstelle zur Szenografie auf der einen Seite und der klassischen (Innen-) Architektur auf der anderen.

Schwerpunkte liegen auf folgenden Themengebieten:

- markenbezogene Arbeit im Raum
- Themenausstellungen
- Wissensvermittlung
- marken- und themenbezogene Installation/ Exponat/Objekt
- Dritte Räume/Erzählende Räume
- Corporate Event
- soziale, kulturelle oder öffentliche Veranstaltungen
- Forschung/Innovation (formal, wie technisch)
- Public Event

Die Fragestellungen anhand derer die Kursthemen/Projekte untersucht und bearbeitet werden zielen auf die Vorbereitung einer eigenen Arbeit im Masterprojekt und der Abschlussarbeit und lehnen sich an einen ‚typischen‘ Projektverlauf in der Praxis an.

1. Information
2. Interpretation
3. Konzeption
4. Kommunikation
5. Intervention
6. Reflexion

Lehrformen: Vorlesungen, Übungen, Referate, Exkursion
Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium
Prüfungsformen: Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hausarbeit
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Markus Pretnar
Sonstige Informationen: //

## >Form und Oberfläche<

### 2. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 24	6 CP		1 Semester	16 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Forschung 1,2 & 3	Credit Points Fach:  2CP	Kontaktzeit:  3 x 1SWS 3x 11,25 = 33,75h	Selbststudium:  3 x 48,75 = 146,25h	Workload:  180h

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer / wissenschaftlicher Methoden technologischer Inhalte des Lehrgebietes Kommunikation im Raum, unter Berücksichtigung sozialer, interkultureller und interdisziplinärer Aspekte.

#### Inhalte Modul Technologie & Anwendung

Ziel ist die Erweiterung des Basiswissens durch theoretische Vermittlung in Sonderformen, Randbereichen und Nebenschauplätzen gestalterischer, atmosphärischer, kommunikativer, künstlerischer, typologischer, struktureller sowie transmedialer Aspekte der Gestaltung kommunikativer Räume.

Die Vermittlung differenzierter und gegeneinander abgegrenzter Themenbereiche ermöglicht den Studierenden Einsichten in Theorie- und Praxisfelder, die Perspektiven auch in andere Berufsgruppen eröffnen.

Das Modul Form und Oberfläche generiert sich aus den Bereichen Kunst, Farbe im Raum, Oberfläche, Material und computergestützte Gestaltung sowie Anwendung und Produktion im inner- und interdisziplinärem Abgleich und Austausch und deren jeweilige Anwendung im Produktions-, Bau- und Gestaltungsprozess.

Die Beziehungen Form, Materialität und Inhalt werden als Einheit vermittelt und jeweils auf das konkrete Beispiel und den sozialen Kontext oder die Anwendung bezogen

Schwerpunkt bildet die theoretische Auseinandersetzung mit innovativer räumlicher Gestaltung im Innen- und Außenraum über alle Maßstäbe hinweg. Bewährte, relevante und zukunftsweisende Raumsituationen und Anwendungen werden inhaltlich und formal umfassend betrachtet, dargelegt und bewertet. Raum, Form, Materialität und Farbe werden inhaltlich aufeinander bezogen und in ihrer gestalterischen, atmosphärischen und formalen Wirkung in Beziehung gesetzt.

Ebenso wird der Gesamtbestand an Werkstoffen, auch an außergewöhnlichen Werkstoffen, und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Be- und Verarbeitungsmöglichkeiten und -Methoden betrachtet und bewertet.

Die Darlegung und Betrachtung der einzelnen Aspekte werden abhängig von der Besonderheit des Ortes und von der inhaltlichen Zielsetzung in Beziehung gesetzt um methodisch den Erkenntnisgewinn des Moduls zu stärken.

Im interdisziplinären Kontext der räumlichen Gestaltung wird ein reflektiertes Bewusstsein gegenüber aus Inhalten generierte Kommunikationsräume zu vermittelt. Der Fachbereich Gestaltung bietet mit seinen Studiengängen Innenarchitektur, Kommunikationsdesign und Mediendesign das einzigartige Potential, verschiedenste Kommunikationsmaßnahmen durch die Entwicklung gestalterisch ambitionierter und fächerübergreifender Kommunikationskonzepte synergetisch miteinander zu vernetzen und die Durchgängigkeit aller gestalterischen Maßnahmen einzuüben.

Lehrformen: Vorlesungen, Blockveranstaltung, Theorie-Workshop, Exkursion

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium

Prüfungsformen: Übung
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Übung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang >Kommunikation im Raum<
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Andreas Kaiser, Prof. Markus Pretnar und Prof. Klaus Teltenkötter. Wechselnder Einsatz aller Professoren und Professorinnen der Lehrinheit Innenarchitektur.
Sonstige Informationen: Das Modul Form und Oberfläche wird in mindestens 3 Themenblöcken/Semester unterrichtet.  Die Themenblöcke sind in sich abgeschlossene Theoriereihen mit jeweils eigenem Prüfungsteil und werden von wechselnden Professoren des gesamten Kollegiums unterrichtet.



## >Kommunikation im Raum<

### 3. STUDIENSEMESTER MA KOMMUNIKATION IM RAUM

Kennnummer:	Credit Points Modul:	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	Dauer:	geplante Gruppengröße:
M 31	30 CP		1 Semester	8 Studierende
Lehrveranstaltung: Pflichtfach Master Thesis	Credit Points Fach: 30 CP	Kontaktzeit: 3h	Selbststudium: 887h	Workload: 900h

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Master-Studiums.</p>
<p><b>Inhalte Modul Master-Thesis</b></p> <p>Die Masterthesis ist eine Prüfungsarbeit. Sie baut auf den bisherigen Erkenntnissen auf und soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein selbst gewähltes Fachproblem selbstständig mit künstlerisch-gestalterischen und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p>
<p>Lehrformen: Einzelkonsultationen</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA- oder Diplom-Studium, alle Module des 1. und 2. Mastersemesters.</p>
<p>Prüfungsformen: Projektarbeit</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Projektarbeit</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul für den Masterstudiengang &gt;Kommunikation im Raum&lt;</p>
<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Vorsitzende oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses/Alle Lehrenden der Fachrichtung Innenarchitektur.</p>
<p>Sonstige Informationen:</p>